

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Die Schönen und die Hässlichen	11
Philosophische Gedankenspiele	11
Äsop und das Weinfass	15
Marc Aurels Buckel	18
Der hässliche Priester	21
Lavater, Lichtenberg und das Gesicht	24
Balsacs Theorie des Gehens	29
Die Schönheit der Hinkenden	32
Bürgertum und schöne Körper	38
Anfänge von Werbung, Film, Idealfiguren	40
Schönheitschirurgie	42
Der Körper als Ware	48
3. Körpersensationen – von Freaks und anderen Attraktionen	51
Narren und Lachen	52
Fremde Körper und das Gaffen	57
Flugblätter – „kommt und staunt!“	59
Biografien: Freaks-Show als (selbst-)gewählter Beruf	81
Gesundheitsideologie und ‚Euthanasie‘ im Namen der Schönheit	95
Das ‚Monster‘ im Mutterleib	101

4. Körperfaszinationen – von der Barbie-Puppe zur Miss Landmine	107
, Fischmensch‘, Playboy-Model	
und beinlose Läufer	107
Werbung, Laufsteg und ,Body Positivity‘	117
Prothesen-Marketing	123
Der Behindertenfilm als Feelgood-Kino	128
Nacktheit als Blickfang	131
5. Akzeptanz und Emanzipation	137
„Behindert-Sein ist schön!“ und „Wir erobern uns unsere Körper zurück!“	140
<i>Disability Studies</i> – Beeinträchtigung	
als soziales Modell	152
Eingeständnis von Nachteilen	155
Emanzipation – Beispiele	
aus dem Kulturbetrieb	157
6. Persönliche Anmerkungen	163
7. Anhang	169
Literatur	169
Internetquellen	177